

tragen war, steht es bei auf den heutigen Tag in einem Verhältnis wissenschaftlicher Unterordnung zum Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde. Ich habe in meiner erwähnten Denkschrift vom 16.5.38 vorerst abgeraten, es zu einer Zweig-, Neben- oder Außenstelle des Reichsinstituts zu machen, möchte auch heute nicht unbedingt dafür eintreten, das dies geschieht. Nachdem aber das Wiener Institut reichsunmittelbar geworden ist, halte ich es zur Vermeidung dualistischer Reibungen im Sektor Forschung für unbedingt geboten, daß seine Unterordnung wenigstens auf diesem Gebiete unzweideutig festgestellt und auch in den neuen Satzungen festgelegt wird.

Dies bedeutet, daß der Titel „Reichsinstitut für deutsche Geschichtsforschung“ für das Wiener Institut von mir nicht empfohlen werden kann. Wenn man ihm eine Bezeichnung geben will, die seinem Wesen, seiner Bedeutung und seiner auf das stärkste zu bejahenden Aufgabe entspricht und gerecht wird, so muß man es nach seinem hilfs- und archivwissenschaftlichen Charakter etwa „Institut für Geschichte, geschichtliche Hilfs- und Archivwissenschaften“ nennen.

22
 1937
 Hoffmann
 ich mit den be

723

Abfender:

OSTERREICH
 5. XI. 37 22
 GROSCHEN

Herrn

Dr. H. E. Lohmann

Berlin NW. 7.

Charlottenstrassé 41.

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde

Mit
 bit
 zeich
 Briefe